

Hansestadt Rostock

Bürgerschaft

N i e d e r s c h r i f t

Sitzung des Ortsbeirates Seebad Warnemünde, Diedrichshagen

Sitzungstermin: Dienstag, 09.07.2013
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 21:00 Uhr
Raum, Ort: Cafeteria/ Bildungs- und Konferenzzentrum, Friedrich-Barnewitz-Straße
5, 18119 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

reguläre Mitglieder

Regine Pentzien	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
Götz Kreuzer	DIE LINKE.
Horst Döring	DIE LINKE.
Robert Buhse	SPD
Dr. Jobst Mehlan	FÜR Rostock

Verwaltung

Reinhold Schmidt	Ortsamt Nordwest 1
Sabine Engel	Ortsamt Nordwest 1

Gäste

Arndt Zintler	Vorsitzender des Bauausschusses Ortsbeirat Warnemünde/Diedrichshagen
Ralf Hammel	Vorsitzender des Ausschusses für Verkehr und Wirtschaft
Detlev Harms	Bürgerschaftsmitglied

Entschuldigte Mitglieder

Vorsitz

Alexander Prectel	CDU	entschuldigt
-------------------	-----	--------------

reguläre Mitglieder

Iggo Iggena	SPD	entschuldigt
Prof. Dr. Dieter Neßelmann	CDU	entschuldigt
Dr. Ulrich Chill	FDP	unentschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungen der Tagesordnung

- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 11.06.2013
- 4 Bericht des Orsamtes
- 5 Bericht des Ortsbeirates
- 6 Berichte der Ausschüsse
- 7 Bericht aus der Bürgerschaft
- 8 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 9 Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder
- 10 Verschiedenes

Protokoll:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Frau Pentzien eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest.

Der Ortsbeirat ist mit 5 Mitgliedern beschlussfähig.

TOP 2 Änderungen der Tagesordnung
--

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 11.06.2013

Die Niederschrift vom 11.06.2013 wird einstimmig genehmigt.

TOP 4 Bericht des Orsamtes

Herr Schmidt

1. Das OA hat ein Antwortschreiben vom Amt 67 zu Baumnachpflanzungen, Prüfung von Baumpflanzungsmöglichkeiten, Prüfung von Pflanzungen mit größerem Stammumfang erhalten und an den OBR weitergeleitet.
Die Anfrage des OBR zur Bewirtschaftung der „sonstigen Toilettenanlagen“ des Amtes 73 (Umweltschutz) wurde beantwortet und der OBR informiert.
2. Die auf der letzten Ortsbeiratssitzung vorgebrachten Schäden im Bereich des Waldstreifens zwischen der Imbissoase und der Gaststätte Waldessaum hat das OA durch eine Begehung geprüft. Dort wurden Reparaturen durchgeführt, der Zustand ist gut.
Die Kritik an den vielen Steinen im Uferbereich zwischen Strandbereich Friedhof und Wilhelmshöhe wurde an 87 weitergeleitet und gleichzeitig die Bitte zur Installation von Planken oder Stegen für die Badegäste an Herrn Fromm weitergeleitet.
Eine Antwort liegt inzwischen vor, der betreffende Strandabschnitt ist ein Naturstrand.

Der technische Aufwand dort Laufplanken zu verlegen wäre sehr hoch und die Haltbarkeit wäre nur von kurzer Dauer.

Eine Antwort auf die verschlossene Sportanlage liegt vom Amt für Schule und Sport vor und wurde an den OBR weitergeleitet. Das Fußgängertor Ausgang Parkstr. bleibt künftig unverschlossen.

3. Im Juni hat das OA zwei Bauanträge erhalten und an den Bauausschuss weitergeleitet. Es geht um eine Leichtbauhalle für den Wohnmobilplatz am Weidenweg und um die Umnutzung einer Ferienwohnung in eine Zahnarztpraxis Am Strom. Wir bitten den OBR um eine Stellungnahme.
4. Laut Beschluss der Rostocker Bürgerschaft haben die Ortsbeiräte künftig mehr Mitspracherechte. Bei örtlichen Bauleit- oder Verkehrsplanungen, in Fragen der Schulentwicklung, der sozialen Infrastruktur und bei Veränderungen der Grenzen eines Ortsbeiratsbereiches können die betroffenen Ortsbeiräte von ihrem neuen Widerspruchsrecht Gebrauch machen. Eine Entscheidung der Bürgerschaft kann dadurch zwar nicht aufgehoben werden, aber die Bürgerschaft muss sich nach einem Widerspruch ein zweites Mal mit diesem Thema befassen.
5. Im Städtischen Anzeiger vom 22. Mai 2013 wird über eine in Kraft getretene Kastrations- und Kennzeichnungspflicht für privat gehaltene Freigänger-Katzen in der Hansestadt Rostock informiert. Hier sind alle Katzenhalter in der Pflicht, das gilt auch für diejenigen Personen, die freilebenden Katzen regelmäßig Futter zur Verfügung stellen. Damit soll die jährlich um bis zu 5 t Tieren sich vergrößernde Katzenpopulation eingedämmt werden. Ausnahmen bei Zuchtkatzen und Zuschüsse in bestimmten Fällen können beantragt werden.
6. Das Protokoll der ersten Sitzung des Kunstbeirates vom 30. Mai ist im OA eingegangen und wurde an den OBR weitergeleitet.
7. Der Planungs- und Gestaltungsbeirat der Hansestadt Rostock hat am 7. Juni getagt. Das Protokoll wurde per Mail an den OBR weitergeleitet. Unter anderen Vorhaben wurde hier auch ein Neubau im Schwarzen Weg beraten.
8. Gemeinsam mit Vertretern des Ortsbeirates hat das Ortsamt zum Auftakt der 76. Warnemünder Woche am 12. Niegen Ümgang teilgenommen. Wir sind uns sicher, dass am heutigen Abend davon noch mehrfach die Rede sein wird. Dieses Mal haben alle Umstände positiv zum Erfolg beigetragen. Es bleibt mir nur allen Dank zu sagen. An allen Straßenbaustellen wurde bis zum Schluß gearbeitet, der Weg für die Akteure des Ümgangs war aber rechtzeitig frei, das Wetter stimmte, sehr viele Besucher und Gäste waren gekommen, es gab einen Vierfachtour der Kreuzfahrtschiffe, der Alte Strom und die Seepromenade waren gut gestaltet und das Waschuberrennen und die Segelwettkämpfe sollen auch erwähnt werden. Die Stadt schickte ihre höchsten Repräsentanten und ein anspruchsvolles Programm am Leuchtturm wurde geboten. Noch einmal meinen Respekt und Dank an alle Akteure.

TOP 5 Bericht des Ortsbeirates

Frau Pentzien

Die 76. Warnemünder Woche hat mit einer Rekordbeteiligung zum Niegen Ümgang am Samstag begonnen. Vom Ortsbeirat großen Dank an alle Beteiligten für die Organisation der vielen Veranstaltungen zu Wasser und an Land, die dazu beigetragen haben, Warnemünde noch beliebter und noch bekannter zu machen.

Herr Döring und Herr Prof. Dr. Neßelmann haben teilgenommen. Herr Döring berichtet über die großartige Atmosphäre.

Mit dem genehmigten Abriss der Villa Am Leuchtturm 5 ist unwiderbringlich ein Stück historische Substanz verschwunden. Es wird dort ein Geschäfts- und Wohnhaus entstehen. Sollten daraus dauerhafte Ferienwohnungen werden, kann dagegen vorgegangen werden.

Das Protokoll zur 1.Sitzung des Kunstbeirates der HRO, erstellt vom Amt für Kultur und Denkmalpflege, liegt uns jetzt vor. Unter Top 4 wurde der Beschluss des Ortsbeirates Warnemünde und Diedrichshagen behandelt, der beinhaltet, der Kunstbeirat soll sich damit befassen, ob der jetzige Standort für die Esperanza der richtige ist.

Herr Lau, als Vertreter des Ortsbeirates, führt dazu aus, dass der Förderverein Leuchtturm e.V. zusammen mit der BALTIK GmbH 4000 Euro für die Errichtung der Esperanza gespendet hat und dass der Kunstbeirat das bei seiner Entscheidung berücksichtigen möchte. Der Kunstbeirat hat den jetzigen Standort einstimmig abgelehnt.

Am 2.7. hat der Handels- und Gewerbeverein Ostseebad Warnemünde e.V. der Fraktion Bündnis 90/Grüne Lösungsvorschläge zur zukünftigen Entwicklung Warnemündes vorgestellt, immer unter dem Aspekt der neuen Beplanung der Mittelmole. Wie viel zusätzliche Gewerbeflächen und wie viel zusätzliche Hotelbetten verkraftet Warnemünde? Welche Wertschöpfung wird durch den Kreuzfahrttourismus erzielt? Gesundheitswirtschaft, demographischer Wandel und die Vernetzung Strukturkonzept mit Tourismuskonzeption 2022 müssen mehr beachtet werden.

Auf das Benutzerentgelt für öffentliche Toiletten in Warnemünde kann nicht verzichtet werden. Der Reparatur der Münzautomaten von jährlich 1800Euro stehen als Einnahme ein Benutzungsentgelt von jährlich 6100Euro gegenüber, teilt das Amt für Umweltschutz mit. Die Toilette am Nordkreuz wird im August 2013 übergeben.

Das Amt für Schule und Sport teilt mit, dass künftig das Fußgängertor am Ausgang der Parkstr. des Sportplatzes unverschlossen bleibt für den Individualsport. Es wird im Umgang mit der hochwertigen Sportplatzanlage um Sorgfalt gebeten. Die Nutzung ist kostenfrei, Sportvereine haben Vorrang.

Der Hinweis eines Warnemünders, dass im Zuge der Sanierung der Kirchenstraße das Regenwasser eine ca. 10m lange Pfütze bildet, die dadurch entsteht, dass sich Wasser in einer Senke zwischen zwei installierten Gullies sammelt, wurde vom Hafen- und Tiefbauamt beantwortet: bei einer Bauüberwachung ist der Mangel bereits festgestellt und er wird im Zuge der Baumaßnahmen kurzfristig realisiert.

Frau Pentzien weist auf das nächste große Highlight "100. Todestag Stephan Jantzen" hin und bittet Herrn Dr. Mehlan, darüber mehr zu berichten.

TOP 6 Berichte der Ausschüsse

Ausschuss für Verkehr und Wirtschaft	- hat nicht getagt
Ausschuss für Soziales, Umwelt, Jugend und Kultur	- keiner anwesend
Ausschuss für Bau- und Ortsstruktur	- hat getagt

1. Voranfrage: Nutzungsänderung einer Ferienwohnung im 1. OG zu einer Zahnarztpraxis Am Strom 105

Herr Zintler erläutert die Voranfrage und empfiehlt dem Ortsbeirat Zustimmung.

Die Mitglieder des Ortsbeirates schließen sich einstimmig dem Votum des Bauausschusses an.

2. Neubau einer Leichtbauhalle mit integrierter Lagerbühne, Weidenweg 2

Herr Zintler erläutert den Abriss einer maroden Lagerhalle mit anschließendem Neubau. Der Bauausschuss empfiehlt dem Ortsbeirat Zustimmung.

Die Mitglieder des Ortsbeirates schließen sich einstimmig dem Votum des Bauausschusses an.

TOP 7 Bericht aus der Bürgerschaft

Fraktion für Rostock, Herr Harms

- Die Bürgerschaft hat sich letztlich doch noch für Festtage zu Ehren des 100. Todestages von Stephan-Jantzen entschieden. Fördermittel hierfür konnten aber nicht zur Verfügung gestellt werden.
- Die letzte Bürgerschaftssitzung war am 19.06, hier wurde dem 60. Jahrestages des Volksaufstandes am 17.06.53 gedacht.
- Die FDP-Fraktion hat wieder Fraktionsstärke erreicht.
- Der Senator, Herr Scholze, wurde abgewählt
- Frau Dr. Melzer wird mit großer Sicherheit zum 01.09.2013 die Hansestadt verlassen.
- Am 10.07.13 wird es eine Sondersitzung zu der Aufteilung und Zuständigkeit der Fachbereiche geben.
- Das Bürgerbegehren zum Traditionsschiff wird im Oktober auf der BS-Sitzung behandelt.
- Der Senator, Herr Matthäus, ist zum 1. Stellvertreter des Oberbürgermeister ernannt worden.
- Haushalt 2013 und Hasiko bis 2022 wurden beschlossen.
- Rechte der Ortsbeiräte wurden gestärkt.

Frau Pentzien fragt Herrn Harms, wie es möglich wäre, Herrn Methling auf die Seite der Verandenbesitzer zu ziehen.

Herr Harms bleibt mit Herrn Methling im Gespräch und wird ggf. Einfluss nehmen.

TOP 8 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

Herr Gütschow richtete eine Beschwerde an die Aufstellerfirma JC Decaux.

Ein neuer Stadtplan wurde in Warnemünde an verschiedenen Stellen ausgehängt, der beträchtliche Mängel aufweist.

Als Logo wurde das Wappen der Hansestadt Rostock verwendet.

Da Herr Gütschow von der Firma JC Decaux keine Antwort erhalten hat, wendet er sich an den Ortsbeirat.

Das Ortsamt wird beauftragt, in Erfahrung zu bringen, ob die Hansestadt der Auftraggeber ist.

Es wird angeregt, die neuen Stadtpläne so schnell wie möglich zu entfernen, da die Mängel gravierend sind und Gäste eventuell fehlgeleitet werden.

TOP 9 Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder

keine

Sondernutzung für die Erweiterung der Außenbestuhlung
Backstube: Am Strom 125

Der Antrag der Mecklenburger Backstuben GmbH auf Erweiterung der Sondernutzung Am Strom 125 wird durch den Ortsbeirat abgelehnt.

Frau Penzien gibt Informationen zur beantragten Sondernutzung.

Die Mecklenburger Backstuben GmbH hat bereits für zwei öffentliche Flächen Sondernutzungen durch die Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde und die Ordnungsbehörde des Stadtamtes genehmigt bekommen. Das „Lotsenhaus“ liegt in einem sensiblen Bereich. Als Aushängeschild in der 1a Lage sind Belange des Denkmalpflegebereiches und erhebliche Fußgängerströme durch Besucher und Urlauber bei gleichzeitiger Be- und Entsorgung durch Fahrzeuge sicherzustellen. Hinzu kommt noch der Betrieb der Fahrgastschiffe und Segelboote.

Alle Fußgänger und insbesondere die Bürger mit Mobilitätseinschränkungen müssen über das grobe und unebene Straßenpflaster gehen und ständig auf Fahrzeuge, die dort in beiden Richtungen fahren, achten. In der Hauptsaison ist dort immer ein dichtes Gedränge, weil dort die Hauptzuwegung zur Mole, zum Leuchtturm und der Seepromenade vorbeiführt. Die Einsatzfahrzeuge der Stadtentsorgung biegen dort ab.

In diesem Bereich sollte keine weitere Sondernutzung stattfinden. Das Allgemeinwohl ist hier höher zu bewerten als verständliche wirtschaftliche Möglichkeiten der Backstube. Wir stimmen weder der Erweiterung vor dem Haus Am Strom 125 noch der als Ausweich vorgeschlagenen Fläche vor der Begrenzung zwischen den Anliegern der Fahrgastschiffen zu.

Der Ortsbeirat lehnt mehrheitlich die Sondernutzung ab.

gez. Regine Pentzien, erste Stellvertreterin
des Vorsitzenden

gez. Sabine Engel